

# Internet in der Psychotherapie

**Dr. Dietrich Munz**

Symposium 27. Juni 2017

# Gliederung

- 1. Digitalisierung im Gesundheitssystem**
- 2. Integration in die Psychotherapie**
- 3. Voraussetzungen für die Nutzung**
- 4. Checkliste für Patienten**

# Internet und Digitalisierung verändern das Gesundheitssystem

- 100.000 Gesundheits-Apps verfügbar
- 29 % der Deutschen haben Gesundheits-Apps auf dem Smartphone installiert
- Förderung von eHealth und Digitalisierung findet sich in den gesundheitspolitischen Programmen aller Parteien
- „Der 120. Deutsche Ärztetag 2017 begrüßt grundsätzlich die Möglichkeiten dieser digitalen Anwendungen...“
- Krankenkassen investieren in spezifische Angebote

# 1. Patientensicherheit ist prioritäres Ziel

Deshalb:

- keine „ambulante Versorgung“ neben der vertragspsychotherapeutischen Versorgung (Ausnahme Systemversagen)
- keine Einschränkung des Zugangs zum Psychotherapeuten
- keine Vermischung von Versicherung und Versorgung
- wirksame Internetprogramme in der Regelversorgung nutzen

## 2. Integration in die Psychotherapie

- Sorgfaltspflichten (MBO) bieten gute Rahmenbedingungen:
  - Diagnostik und Behandlungsempfehlung
  - Therapieüberwachung
  - Aufklärung
  - Vertraulichkeit der Kommunikation und Datensicherheit

## 2. Integration in die Psychotherapie

- Integration bietet Chancen für Behandlung und Prävention:
  - Flexibilität des Einsatzes
  - Überbrückung von Entfernung
  - Absenken von Barrieren beim Zugang in die psychotherapeutische Versorgung
  - Einfachere Integration in den Alltag

## 2. Integration in die Psychotherapie - Beispiele

- Nutzung einzelner **Apps** und Module von Internetprogrammen während der Behandlung: z. B. Aktivitätenplanung auf dem Smartphone; Konfrontationsvorbereitung per Videomaterial etc.
- Nutzung von **Internetprogrammen**: Nach Diagnostik und Indikationsstellung bearbeitet Patient selbstständig Internetprogramm; Voraussetzung: ausreichende Therapieüberwachung/entsprechender Krisenplan
- Nutzung von **Software zur audiovisuellen Kommunikation**: Überbrückung von Entfernung, Sicherstellung von Behandlungskontinuität

### 3. Voraussetzungen für eine Integration in die Psychotherapie

- Einsatz von zertifizierten Medizinprodukten
- Verordnung von Internetprogrammen (Aufnahme ins Hilfsmittelverzeichnis)/Präventionsempfehlungen
- Anbindung an die Telematikinfrastuktur



# Qualitätssicherung

## Zulassung als Medizinprodukte

- Mindestanforderung an Qualität muss durch Zertifizierung sichergestellt werden → Zuständigkeit bei finanziell unabhängigem Institut (gesetzlicher Handlungsbedarf)
- verbesserte Regelungen für Klassifikation und Risikobewertung von Software geben → durch neue EU-Verordnung gegeben

# Implementierung in die Regelversorgung

## Verordnung von Internetprogrammen

- Aktuell sind Onlineprogramme Marketinginstrument der Krankenkassen/Etablierung eines kassenspezifischen Parallelangebots
- Wirksame Onlineprogramme sollten allen GKV-Versicherten zur Verfügung stehen
- Aufnahme in die Regelversorgung durch Zertifizierung als Medizinprodukte und Schaffung einer neuen Produktklasse im Hilfsmittelverzeichnis (Selbstverwaltung)
- Psychotherapeuten sollten Programme verordnen können (Gesetzgebung)

# Implementierung im Präventionsbereich

## Empfehlungen von Präventionsmaßnahmen

- Viele verfügbare Internetprogramme adressieren (auch) Prävention
- Wirksame Internetprogramme müssen allen GKV-Versicherten zur Verfügung stehen → Leitfaden Prävention der GKV:  
„Selbstlernprogramme [...] z. B. expertenmoderiertes Forum per Telekommunikation, Internet [...]“
- Psychotherapeuten sollten Maßnahmen zur Prävention empfehlen können (Gesetzgebung)

# Datenschutz gewährleisten

## Nutzung der Telematikinfrastruktur

- Hohe Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz der Telematikinfrastruktur müssen auch für Kommunikation zwischen Patienten und Psychotherapeuten nutzbar sein
- Anbindung von Internetprogrammen muss ermöglicht werden
- Hersteller müssen verpflichtet werden, Sicherheitslücken zeitnah zu beheben

## 4. BPTK-Checkliste für Versicherte/Patienten

- Empfehlung, vor „Nutzung“ eines Programms die psychotherapeutische Sprechstunde zu besuchen
  - Checkliste bietet Unterstützung, um sich eine Übersicht zu verschaffen
- **Wenn sich die Fragen der Checkliste nicht beantworten lassen, sollte man das Produkt nicht nutzen!**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**